

Geraceion allein 200 Personen, darunter mehrere Priester. Der Metropolit hat vergeblich bei Schah Pascha dagegen protestirt.

Afrika.
Zanzibar, 25. September. Der Reichscommissar Hauptmann Wismann hat bei einer zur Sicherung der Carawanenstrassen unternommenen Reconnoissance vier Tagereisen von Bagamoyo entfernt zwei Lager der aufständischen Araber zerstört und dann den Marsch nach Mpwapwa fortgesetzt.

China.
Die chinesische Regierung hat als Repräsentation gegen das Verbot der Einwanderung von Chinesen in die Vereinigten Staaten von Nordamerika die Ausweisung aller in China angestellten Amerikaner beschlossen.

Bermischtes.
Altenburg, 26. September. Die bekannte Loosfabrik von Erich Beyer, welche Filialen in Prag, Moskau und Kopenhagen hat, ist diese Nacht niedergebrannt.

Altenburg, 26. September. Umweit hiesiger Stadt wurde heute früh ein durch Stiche mehrfach verletzter Mann bewußtlos aufgefunden, welcher alsbald verstorben ist. Es scheint ein Verbrechen vorzuliegen.

Bei der am Mittwoch in Falkenberg stattgehabten Explosion einer Locomotive wurde der Maschinenführer Bagmann getödtet, Heizer Schulze wurde schwer verwundet; Beide sind in Kospau zu Hause. Das Geleise ist gesperrt. Der Verkehr geht über Jüterbog.

Hamburg, 27. September. Seit gestern wüthet in der Nordsee ein großer Sturm, viele Seeunfälle werden befürchtet. Der Salondampfer Freya ist heute wieder zurückgekehrt, ohne seine Passagiere in Helgoland gelandet zu haben. (Der 25. September ist von Rudolf Falb als „kritischer Tag“ bezeichnet worden. D. R.)

Reval, 26. September. Die Leiche des Luftschiffers Leroux ist in einer Tiefe von sieben Metern unter der Oberfläche des Wassers aufgefunden worden (s. Beilage).

Sachen und Vermischtes befindet sich auch in der Beilage.

Verhandlungen der Stadtverordneten.

Oeffentl. Sitzung am 25. Septbr. 1889
Den 1. Gegenstand der Tagesordnung bildete die Verathung des neuen Regulatives über die Abgaben der Gasthofs- und Schankgewerbe, sowie des Kleinhandels mit Branntwein; nach

Vortrag des von der dazu eingesetzten gemischten Commission gefertigten Entwurfs der neuen Ordnung entspann sich längere Debatte über § 1, da Herr Bogel Einspruch gegen die Erhebung einer besonderen Schankabgabe überhaupt erhebt, da eine solche eine Ungerechtigkeit gegen die Schankgewerbetreibenden im Gegensatz zu allen anderen Gewerbetreibenden in sich schließt, doch wird schließlich § 1 gegen eine Stimme genehmigt, dagegen wird der Vorschlag bis 100 Mark zu erheben, abgelehnt und dagegen der Antrag des Herrn Klemm 30 bis 60 Mark, je nach Umfang des betr. Gastwirthschaftsbetriebes unterstützt, ebenso wird vorgeschlagen, von denjenigen Schankstätten, welche nur Caffee schenken, 3—5 Mark zu erheben, der Branntwein-Kleinverkauf soll dem Vorschlage der Commission entsprechend, mit 10—30 Mark jährlich besteuert werden, nur die Herberge zur Heimath soll in Anbetracht ihres gemeinnützigen Zweckes vorläufig von jeder Steuer befreit bleiben, es wird der Stadtrath um Eintritt zu diesen Abänderungen gebeten. — Vom Antwortschreiben des Stadtrathes auf die Anfrage, Spritzenproben betr., wird Kenntniß genommen, es wird aber betont, daß neben den Proben besondere Uebungen der Mannschaften stattfinden möchten. — Dem Beschlusse des Stadtrathes, der Herrmann'schen Stiftung die von deren Administratoren geforderte Entschädigung von Mark 49 für erlittenen Schaden durch Errichtung einer Eisbahn auf einer der ihr gehörenden Wiesen, wird einstimmig beigestimmt. — Dem Gesuche des Vorstandes der hiesigen Handels- und Gewerbevereine, um eine Unterstützung von ca. 150 Mark, wird einstimmig, aber ohne besonderen vom Stadtrath gemachten Vorbehalt, zugestimmt. — Hierauf wird der in vier gemeinschaftlichen Sitzungen bereits berathene Stadtbauplan vorgelegt und nach längerer Verathung der Antrag des Herrn Schriftführers Hufste den Stadtbauplan vor weiterer Beschlußfassung einem bewährten Fachmann zur Durchsicht und Begutachtung zu unterbreiten und dabei zugleich die Hochfluthverhältnisse in der Bahnhofsvorstadt, eine ev. anzulegende Wasserleitung und freie Plätze zu berücksichtigen, dem Stadtrathe einstimmig empfohlen. — Von der Mittheilung des Stadtrathes, wovon die vom Collegium beantragte Aufstellung von 3 neuen Laternen genehmigt sei, wird gern Kenntniß genommen. — Der Einladung des Vorstandes der Herberge zur Heimath, der nächsten Sonntag Abends 6 Uhr stattfindenden Einweihung des neuen Gebäudes beizuwohnen, wird gern entsprochen werden. — Der Herr Schriftführer Hufste beantragt die Errichtung einer Eis-

bahn, nächsten Winter und werden dazu die Wiesen hinter den Reichenbach'schen Gärten am Dresdner Thor und die Wiese zwischen den beiden Bahndämmen am Portaer Teiche vorgeschlagen, für letztere würde man sich an die Bahnverwaltung behufs Erlaubnißtheilung nochmals zu wenden haben. — Dem Antrag des Herrn Raimwald den Stadtrath um schleunige Anschaffung eines Schneepfluges für die Stadt zu ersuchen, damit nicht wie früher bei starkem Schneefall in der Stadt Verkehrsstörungen entstehen, bis der fiscalische Schneepflug die Arbeit besorgen konnte, wird einstimmig beigestimmt. — Hierauf verabschiedet sich der stellvertretende Vorsteher, Herr Sparshuh, wegen seines durch Hausverkauf zu erfolgenden Austrittes aus dem Collegium; der unterzeichnete Vorsteher spricht sein Bedauern über das Scheiden des Herrn Sparshuh und im Namen der Stadt den besten Dank für die treuen, wichtigen Dienste, welche er der Stadt bisher geleistet hat, aus und erheben sich die Mitglieder des Collegiums zum Zeichen der Anerkennung von ihren Plätzen. Nach hierauf erfolgtem Schluß der öffentlichen Sitzung folgt eine geheime Sitzung, welche 10¹/₂ Uhr zu Ende ist.

Städtliche Nachrichten.
15. Sonntag nach Trinitatis.
Michaelisfest. (Schulpredigt.)
1/8 Uhr: Beichte und Communion.
Herr Pf. Dr. Wepel.
9 Uhr: Hauptgottesdienst.
Herr Pf. Dr. Wepel.
1 Uhr: Gottesdienst. Herr Pf. Dr. Wepel.
6 Uhr: Feierliche Einweihung der „Herberge zur Heimath“.
Freitag 10 Uhr: Beistunde. Herr Pf. Dr. Wepel.
NB. Von Michaelis bis Ostern beginnt der Hauptgottesdienst um 9 Uhr, die Beistunde am Freitag um 10 Uhr. Die Beichte beginnt im Sommer und Winter gleichmäßig punkt 1/8 Uhr.
Geboren: den 20. Sept. dem hies. Zimmermann Lindenau ein Sohn; den 24. September dem hies. Glaschleifer Niesel ein Sohn.
Verstorben: den 20. Sept. der 2 Mon. 17 Tage alte Sohn des hies. Cigarrenmachers Pletsch; den 23. Sept. der 7 Tage alte Sohn des hies. Bahnarbeiters Klinger.

Farbige Seidenstoffe von M.
1.55 bis 12.55 per Met. — glatt und gemustert (ca. 2500 versch. Farben u. Dessins) — versch. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (R. u. K. Hofliefer.) **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Einem Theile der Stadtausgabe unserer Nummer liegt eine Probe-Nummer der „Illustrirten Roben-Zeitung“ bei, welche wir der besonderen Beachtung unserer Leserinnen empfehlen.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 1. und Mittwoch, den 2. October d. J., werden auf der Eisenbahnstrecke **Demitz-Seltschen** und **Bautzen-Grosspostwitz** 1450 Stück alte kieferne **Querschwellen** und 460 kfm. alte eichene **Weichenschwellen** gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert. Beginn der Versteigerung **Dienstag, den 1. October, Vormittags 8¹/₂ Uhr, auf Haltestelle Demitz, Nachm. 2¹/₂ Uhr auf Bahnhof Grosspostwitz** und **Mittwoch, den 2. October, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Bautzen.**
B a u s e n , den 26. September 1889.

Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

Tüchtige Granitspeller
bei 20 — 23 Pfg. Stundenlohn, sowie tüchtige **Puher** und **Abräumer** werden bei dauernder gut lohnender Arbeit in dem früheren **Julius Wittig'schen Bruch am Rothnauslitzer Berg** sofort gesucht von

M. Walther & Scurau.

Einen Maurerpolier,
Maurer und Zimmerleute sucht
Baumstr. **Sacault, Klopke** bei Dresden.

Puher, auch Maurer,
die während des Winters puhen wollen, werden gesucht von **G. Mann, Granitlieferant,**
Demitz 13b.

Eine Frau oder ein **Mädchen,** welches Strickmaschinen-Arbeit gelernt hat, wird gesucht. **Bauzner Str. 12.**

Ein freundliches und geräumiges Logis

ist an ein Paar einzelne Leute für den Preis von 165 Mark pr. Jahr zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Logis, Stube, Kammer, Küche** und Zubehör, sofort oder Neujahr beziehb., ist zu **vermieten** verw. **Gräfe.**

Ein freundliches Garçonlogis, für einen oder zwei Herren passend, ist zu vermieten **Bauzner Straße Nr. 6.**

Ein Logis für einzelne Leute ist zu vermieten am **Markt Nr. 7.**

Laden mit geräumiger Wohnung auf belebter Straße ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Corridor und Zubehör, ist Neujahr zu beziehen bei **H. König, Kunst- und Handelsgärtner.**

Der bekannte Anstehmer meines Spazierstockes mit Rehkronen am Jahrmart-Montag in der Sinn'schen Restauration, Dresdner-Straße, wird hierdurch aufgefordert, selbigen daselbst wieder abzugeben, anderenfalls die Sache zur Anzeige kommt.

Vermessungsarbeiten jeder Art fertigt gewissenhaft und billigst

S. Reusch, geprüf. und verpflichteter Geometer, **Großschadowstr. 84 E.** **Kamenz, Cat.-Nr. 495.**

Künstliche Zähne,

neue Federgebisse D. R. Patent Nr. 43,070), **Plombirungen, Zahn-Operationen,** sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden sorgfältig ausgeführt von

Theodor Burkhardt, Zahntechniker, **Bahnhofstrasse.**

Dr. Spranger'sches Magen-Bitter,

vorzüglich bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Weichschmerzen, Verschleimung, Magenbräuen, Magensäure, überhaupt allen Magen- und Unterleibsleiden. Scropheln bei Kindern, Würmer und Säuren mit abführend. Gegen Hämorrhoiden und Hartleibigkeit. Bewirkt schnell und schmerzlos offenen Leib. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. — Dieses Hausmittel ist zu haben bei **Hrn. Kaufm. Wagn. Dieke** in **Bischofswerda, 4 Flasche 60 Pfg.**

Alle Sorten Tinten

empfehlen **Friedrich May.**